

# Wetteraner

Ausgabe 106 | Oktober 2023

Hier zuhause

Das Magazin für Wetter ♥

## Eine lange Tafel

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen fand auf dem Viadukt in Wengern die erfolgreiche Premiere der Aktion „Wengerns langer Tisch“ statt  
Foto: Stadtmarketing Wetter e.V.

Mehr dazu: Seite 8



Fachanwalt  
— für —  
Strafrecht

Anwaltskanzlei  
**SH** Stefan Heiermann  
Rechtsanwälte | Fachanwälte

Hauptstraße 2  
Tel.: 02335 - 8470 74 0

58300 Wetter-Volmarstein  
[www.ra-heiermann.com](http://www.ra-heiermann.com)

Fachwältin  
— für —  
Familienrecht



Strafrecht - Familienrecht - Verkehrsrecht - Erbrecht - Arbeitsrecht - Italienisches Recht



Ihre Immobilienkönner vor Ort

Unser Team ist für Sie da.

02335 83 1340

immobilien@sparkasse-en.de



Sparkasse  
an Ennepe und Ruhr  
ImmobilienCenter

**PCH FISCHER**  
seit 1792

Remestraße 10  
Gewerbegebiet Schöntal  
Tel. 0 23 35 - 4264  
[www.pchfischer.de](http://www.pchfischer.de)

GARTENGERÄTE - ARBEITSSCHUTZ - WERKZEUGE - SCHRAUBEN  
*Wir fertigen auch Schlüssel an oder schärfen Ihre Sägekette*

**KNELLER & DAHLMANN**  
RECHTSANWÄLTE IN BÜROGEMEINSCHAFT

**DON KNELLER**  
RECHTSANWALT  
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

Ihr Anwalt in den Bereichen  
**Familienrecht & Erbrecht**

Kaiserstraße 131 · 58300 Wetter · 02335/84 70 692  
[www.anwalt-in-wetter.de](http://www.anwalt-in-wetter.de) · [kneller@anwalt-in-wetter.de](mailto:kneller@anwalt-in-wetter.de)



Blumen für die neue Parteivorsitzende: Désirée Nagel will die CDU in Wetter (Ruhr) erneuern.  
Foto: privat

### Désirée Nagel ist neue CDU-Vorsitzende CDU Wetter (Ruhr) wählte neuen Parteivorstand

Die CDU in Wetter (Ruhr) hat sich neu aufgestellt und dabei einen Generationenwechsel eingeläutet. Das neue Gesicht an der Spitze der Partei ist jung und weiblich: Die 37-jährige Désirée Nagel wurde bei den Wahlen des Stadtverbandsvorstandes einstimmig zur Vorsitzenden gewählt.

Sie löst damit Stefan Wedegärtner ab, der zur Wahl nicht mehr angetreten war. „Ich habe mich dazu entschieden, nicht noch einmal zu kandidieren, um den Weg für einen Generationswechsel freizumachen“, so Wedegärtner. Gemeinsam mit Andreas Fieberg teilt sich der Ratsherr den stellvertretenden Vorsitz.

In ihrer Antrittsrede hob die neue Vorsitzende insbesondere den Teamgeist und eine innovative Politik hervor. Man wolle die CDU auf kommunaler Ebene erneuern und in Wetter (Ruhr) aktiv an der

Gestaltung der Stadt teilhaben.

„Ich habe großen Respekt vor den neuen Aufgaben, die ich gemeinsam mit dem Team der CDU Wetter bestreiten möchte. Wir beabsichtigen, mit Kreativität und Realitätssinn kraftvoll voranzutreiben, dass Wetter als Heimat deutlich an Attraktivität gewinnt“, erklärt Désirée Nagel.

Die Psychologin, zu deren Schwerpunkten der Natur- und Umweltschutz und der Bereich Kriminalität zählen, sieht sich dabei selbst als kompromissbereite Gesprächspartnerin.

**Orchidee**  
RESTAURANT



Vorübergehend neue Öffnungszeiten:

montags, dienstags außer feiertags: Ruhetag,

Mi. - Fr.: 12 - 15 Uhr u. 17 - 22 Uhr

Sa.: 13 - 22 Uhr, So. u. feiertags: 12 - 22 Uhr



## Unser Empfehlung des Monats

### Peking-Ente – chinesische Köstlichkeit

Die Peking-Ente gehört zu den berühmtesten Gerichten der chinesischen Küche und wird bei uns traditionell serviert.

**Peking-Ente**  
**22,90 €**  
**pro Person**

Bestellen und abholen möglich unter:

☎ 0152 - 227 864 32 ☎ 02335 - 801 555

Reservieren Sie rechtzeitig einen Tisch!



Uns gibt's auf Facebook:  
Orchidee Wang



Bahnhofstr. 19 · 58300 Wetter  
[www.orchidee-wetter.de](http://www.orchidee-wetter.de)



## Einladung zur Zukunft

### Grußwort von Bürgermeister Frank Hasenberg

**Liebe Bürgerinnen ,  
liebe Bürger,**

schön haben wir es hier in der Harkortstadt. Das hören wir immer wieder von Menschen, die uns von auswärts besuchen kommen. Diese Lebensqualität gilt es zu schützen und zu fördern. Daher beschäftigen wir uns seit dem Jahr 2020 mit der Frage „Wie wollen wir leben in Wetter (Ruhr) 2035?“ Und dies im Rahmen des „Gesamtstädtischen Integrierten Stadtplanungskonzeptes“, kurz GISEK genannt.

Dieses „Wir“ bedeutet praktisch, dass Bürgerinnen und Bürger aus Alt-Wetter, Grundschtötel, Esborn, Volmarstein und Wengern gemeinsam mit Vertretern der Stadt Wetter (Ruhr) und dem Büro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen aus Köln in Stadtteilwerkstätten vor Ort Ideen und Projekte für die Zukunft ihres eigenen Ortsteils entwickelt haben. Dabei ging es zum einen darum, die Besonderheiten der Ortsteile herauszustellen, zum anderen um Ideen und Projekte, das Leben vor Ort noch attraktiver zu gestalten. Im Laufe der einzelnen Werkstätten wurden dann Maßnahmen für jeden Ortsteil formuliert, die nun nach und nach umgesetzt werden sollen.

So ist in Volmarstein u.a. ein Lern- und Erlebnisort an der Burg Volmarstein sowie ein Wasserspiel am Hillige Püttgen ange-dacht.

Die Farben Blau und Grün stehen in Alt-Wetter im Mittelpunkt: Unter dem Motto „Alt-Wetter grünt auf“ soll es mehr Grün im Ortsbild geben – als Anreiz zum Verweilen und für den nachhaltigen Klima- und Umweltschutz. Mit den

„Wasserwelten Ruhr“ verbindet sich die Aufwertung des Stadtein-gangs etwa durch einen neuen attraktiven Aufenthaltsbereich an der Ruhr mit Naturbezug.

Erlebnisse am Wasser stehen auch für Wengern im Fokus. Hier wird etwa mit den Wasserwelten Wengern u.a. die Elbsche als Bachlauf mehr ins Bewusstsein gerückt.

In Esborn wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger Dorf-treffpunkte. Die Naherholung soll mit der Bergbaugeschichte weiter verknüpft und der große Naturschatz Esborns u.a. mit dem Konzept „Erlebniswald“ weiter ausgebaut werden.

Bei einem Jugendforum beteiligten sich über 30 Schülerinnen und Schüler und formulierten ihre Ideen für die Zukunft der Harkortstadt. Rollschuhbahnen, ein Platz zum Chillen an der Burgruine Volmarstein, mehr Radwege oder ein Bioladen – die Wünsche der Jugendlichen für ihre Stadt waren so kreativ wie vielfältig.

Wie geht es nun weiter? Nach der politischen Beratung und Verabschiedung in der Dezembersitzung des Rates werden die im GISEK entwickelten Maßnahmen Schritt für Schritt umgesetzt. Dabei geht es auch um die Priorisierung der Maßnahmen, also die Frage, was können wir mit eher geringen Mitteln umsetzen und für welche Maßnahmen benötigen wir eine Förderkulisse?

Wir halten fest: Die Zukunft läuft in Wetter (Ruhr)...

Ihr **Frank Hasenberg**  
Bürgermeister der Stadt Wetter (Ruhr)

## ZEISS-GLEITSICHTGLÄSER

**Kunststoff  
LotuTec, UV-Schutz  
„All inklusive“**

1 Paar statt € 688,-  
jetzt nur **€ 399,-\***

Beim Kauf von **ZEISS**  
Brillengläsern jetzt:

**50%**  
Nachlass auf  
das zweite Paar!\*\*

**OPTIC KERSEN**  
Bahnhofstraße 5 · 58300 Wetter · Tel. (0 23 35) 53 04  
[www.kerssenoptic.de](http://www.kerssenoptic.de)

\*bis sph ±6,00 dpt, cyl +4,00 dpt, Add +3,00 dpt,  
\*\*gleiche Sehkraft

## Vorfreude auf Weihnachten

Weihnachten kommt immer so plötzlich....deshalb wollen wir in unserer nächsten Ausgabe des Wetteraners am 3.11. bereits ein wenig für Vorfreude auf Weihnachten sorgen. Schicken Sie uns gerne ihre Veranstaltungstipps für den November! Bis zum 20. Oktober an [info@derwetteraner.de](mailto:info@derwetteraner.de).

**VfL Bochum 1848**

**FÜR DEINE FARBEN.  
FÜR DEINE STADT.**

**DAS IST  
UNSER  
WEG.**

**TRIKOT 2023/24**

**VONOVIA**



Ansichten von  
**Kirsten Stich** **SPD**

**Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,**

Ich hätte nicht gedacht, dass ich im Oktober eine Kolumne schreiben kann mit der Überschrift: CAP Markt in Volmarstein gerettet!

Zu danken ist das vor allem einer außergewöhnlichen Initiative Volmarsteiner Unternehmen. Die Arbeiterwohlfahrt, die die Schließung des Lebensmittelladens bereits für das Jahresende verkündet hatte, will jetzt weitermachen. Ich habe erst eine Gänsehaut bekommen und mich dann für die Volmarsteiner und für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefreut.

Jetzt muss es darum gehen, dass alle Seiten etwas dafür tun, damit diese Rettung trägt und nicht zur Eintagsfliege wird. Ich bin überzeugt davon, dass die Volmarsteiner, die wie alle anderen vom Schließungsbeschluss überrascht wurden, sich jetzt verstärkt dafür einsetzen, den Markt zu erhalten.

Dazu hat sich die Dorf Initia-

tive Volmarstein, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, zu zeigen, dass wir im Dorf zusammenhalten, eine Aktion einfallen lassen: Sie wollen in den nächsten Tagen und Wochen insgesamt 500 Buttons und Sticker verteilen mit dem Logo „Ich kaufe bei CAP! Du auch?“ (s. Abbildung). So kann man gegenüber seinen Mitmenschen, Freunden und Nachbarn Flagge zeigen.

Aber auch die AWO, die ja beklagte, die Volmarsteiner würden im CAP nur Kleinkäufe machen, muss ihrerseits etwas zur Verkaufsförderung tun. So sollte das Sortiment im CAP Markt evaluiert und den Kundenwünschen entsprechend angepasst und ergänzt werden, so dass die Volmarsteiner tatsächlich dort ihren Wocheneinkauf machen können.

Ich würde mich freuen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wenn wir uns demnächst bei CAP treffen, natürlich mit dem Sticker: „Ich kaufe bei CAP! Du auch?“

*Kirsten Stich*

**Ich kaufe bei  
CAP!  
Du auch?**

**Dorf Initiative Volmarstein**



Große Freude in Volmarstein: Der Cap-Markt bleibt.

Foto: AWO EN

## **Der Cap-Markt bleibt!** *Tolle Nachricht für Volmarstein*

**Die Freude der 17 Mitarbeitenden im CAP-Markt in Wetter-Volmarstein ist riesig – und die der Kundinnen und Kunden ebenso: Die Schließung des kleinen Supermarktes mitten im Dorfkern zum Jahresende ist vorerst abgewendet.**

Vor allem die elf Beschäftigten mit Behinderungen sind glücklich darüber, weiterhin für ihre vertraute Kundschaft da sein zu können. Und auch in Volmarstein selbst sorgte die Nachricht für Erleichterung: „Das ist wirklich toll, weil nicht nur die Nahversorgung für uns damit weiter Bestand hat, auch das inklusive Konzept ist vorbildlich“, so eine Anwohnerin. „Neun Unternehmen aus dem Umfeld haben zugesagt, das sechsstellige Defizit auszugleichen und auch selbst dazu beizutragen, dass der Umsatz in unserem CAP-Supermarkt wächst“, freut sich auch Esther Berg, Geschäftsführerin der AWO EN.

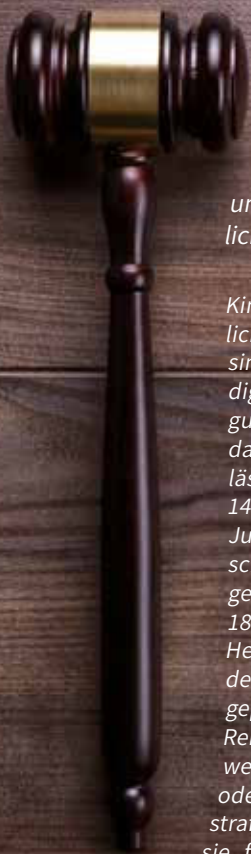
„Rettung des CAP-Marktes“ war eine Zusammenkunft überschrieben, zu der Bürgermeister Frank Hasenberg ins Rathaus eingeladen hatte. Zuvor hatten viele Volmarsteiner ihre Enttäuschung, Trauer aber teils auch ihren Unmut darüber geäußert, künftig überhaupt keine fußläufig erreichbare Einkaufsmöglichkeit vor Ort mehr zu haben.

Der AWO-Kreis- und Unterbezirksvorsitzende René Röspel, Esther Berg und auch Sandra Salten, Leiterin des Fachbereiches „Werkstätten für Menschen mit Behinderungen“, hatten bei der Zusammenkunft Rede und Antwort gestanden. Sie hatten noch einmal umfassend erläutert, dass man sich den Entschluss zur Schließung des Marktes nicht leicht gemacht habe – dies vor allem auch mit Blick auf die Mitarbeitenden, die mit viel Herz an ihren inklusiven Arbeitsplätzen bei

der Sache seien, und die vielfach ältere Kundschaft, die nun einen Nahversorger verlieren sollte. Dabei unterstrichen sie jedoch auch, dass das seit der Eröffnung 2013 Jahr für Jahr angefallene sechsstellige Defizit angesichts der Preissteigerungen in allen Bereichen seitens der AWO nun nicht mehr tragbar sei.

In weniger als zwei Wochen kamen daraufhin die notwendigen Spendenzusagen regionaler Unternehmen zusammen, und damit steht fest: Es geht erst einmal weiter, die Arbeitsplätze bleiben erhalten, und die Menschen im Dorfkern finden weiterhin einen Supermarkt „um die Ecke“! „Wir sind überwältigt und sehr dankbar für so viel Hilfsbereitschaft, die ja auch einmal mehr den großen Zusammenhalt der Menschen in unserer Region deutlich macht“, unterstreicht René Röspel. Er hofft nun, dass auch die Volmarsteiner sich über die gelungene Rettung freuen und sich aktiv daran beteiligen – indem sie weiter, öfter und mehr dort einkaufen.

„Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen beteiligten Unternehmen für ihr großartiges soziales Engagement zum Wohle der Menschen in Volmarstein. Ich bin sehr dankbar für diesen Einsatz, der nicht nur die Nahversorgung vor Ort sichert, sondern auch den im CAP-Markt mit viel Engagement und Leidenschaft tätigen Menschen weiter einen inklusiven Arbeitsplatz bietet“, zeigte sich auch Bürgermeister Frank Hasenberg erfreut und erleichtert.



## Stefan Heiermann, Rechtsanwalt & Avvocato, Fachanwalt für Strafrecht Das Jugendstrafrecht und seine Besonderheiten

Das Jugendstrafrecht ist ein spezielles Straf- und Strafprozessrecht für junge Beschuldigte, die sich zur Tatzeit im Übergangsstadium zwischen Kindheit und Erwachsenenalter befinden. Kommt es zu einem Strafprozess so ist grundsätzlich der Jugendrichter zuständig.



Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren sind nicht strafmündig, eine Strafverfolgung gegen sie ist daher generell unzulässig. Für zur Tatzeit 14 bis 18 Jahre alte Jugendliche gilt ausschließlich das Jugendstrafrecht und 18 bis 21-jährige sind Heranwachsende, bei denen im Einzelfall geprüft wird, ob ihr Reifestand eine Anwendung des Jugend- oder Erwachsenenstrafrechts gebietet. Für sie findet das Jugendstrafrecht nur dann An-

wendung, wenn sie vom Entwicklungsstand her eher Jugendlichen als Erwachsenen entsprechen.

Jugendtypische Delikte reichen von Diebstahl und Sachbeschädigung (z.B. durch Graffiti) über Körperverletzung und „Schwarzfahren“ bis hin zu Raub- sowie Erpressungsdelikten und Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz. In jüngster Zeit ist

auch eine Zunahme an Delikten zu beobachten, bei denen die jungen Straftäter kinder- oder jugendpornographische Inhalte aus dem Internet oder sozialen Medien heruntergeladen oder darüber verbreitet haben.

Während im Erwachsenenstrafrecht die Strafe (Geld- oder Freiheitsstrafe) im Vordergrund steht, wird das Jugendstrafrecht von dem Erziehungsgedanken getragen und kennt drei Sanktionsarten: Erziehungsmaßnahmen (z.B. Sozialstunden), Zuchtmittel (z.B. Auflagen wie Wiedergutmachung aber auch Jugendarrest in einer Jugendarrestanstalt von Stunden über Tage bis zu vier Wochen) und als härtestes Mittel die Jugendstrafe, also eine speziell für Jugendliche und Heranwachsende konzipierte Freiheitsstrafe für die Dauer von mindestens sechs Monaten bis zu zehn Jahren, abzuleisten in einer Jugendstrafanstalt. Sie darf nur wegen „schädlicher Neigungen“ oder wegen der „besonderen Schwere der Schuld“ verhängt werden.

Eine weitere Besonderheit stellt im Jugendstrafrecht die Jugendgerichtshilfe dar. Sie muss im gesamten Verfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende vom Jugendgericht hinzugezogen werden, spricht mit den jungen Straftätern und deren Familien, nimmt an Gerichtsverhandlungen

teil und macht Vorschläge für ein mögliches Urteil. Sie ist

dabei aber nicht selten mehr eine Hilfe des Gerichts bei der Urteilsfindung als eine Hilfe für den jungen Straftäter, der gut beraten ist, sich anwaltlichen Rates zu bedienen, bevor er mit der Jugendgerichtshilfe, Polizei oder Staatsanwaltschaft spricht; denn Eines gilt nicht nur im Erwachsenen- sondern auch im Jugendstrafrecht: **Beschuldigt? Schweigen und anrufen!** Und zwar einen kompetenten Verteidiger, möglichst einen Fachanwalt für Strafrecht, der im Rahmen einer vorausschauenden Verteidigungsstrategie vorgeht und ggf. sowohl dem jugendlichen Straftäter als auch dessen Familie frühzeitig mit Rat und Tat zur Seite steht.

Die Anwaltskanzlei Heiermann in Volmarstein unterstützt Betroffene in strafrechtlichen Angelegenheiten seit über 15 Jahren an sieben Tagen pro Woche und 24 Stunden am Tag.

**Stefan Heiermann**  
Rechtsanwalt & Avvocato  
Fachanwalt für Strafrecht

## DER WETTERANER

### Verlag:

Fortmannweg 5  
44805 Bochum

☎ 02 34 - 587 443 77

✉ info@derwetteraner.de

🌐 www.derwetteraner.de

### Inhaber:

Björn Pinno (verantw.)

### Anzeigenberatung:

Lars Piepenstock

☎ 0176 - 569 470 21

✉ l.piepenstock@  
ruhrtal-verlag.de

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

### Druck:

Stolzenberg Druck  
58581 Iserlohn

### Redaktion:

Andrea Schröder

Björn Pinno

Dietmar Nolte

Ingo Knosowski

### Verteilgebiet:

Kostenlos in Alt-Wetter,

Grundschöttel, Esborn,

Volmarstein, Albringhausen

und Auslage in Wengern

## Wetter im Dialog

Gemeinsames Netzwerken für Unternehmen

Bereits zum vierten Mal in diesem Jahr laden der Stadtmarketing für Wetter e.V. und die Wirtschaftsförderung der Stadt Wetter (Ruhr) Wetteraner Unternehmen am Dienstag, 17. Oktober, zum gemeinsamen Netzwerken ein. Die Veranstaltung „Wetter im Dialog“ bietet die Möglichkeit, sich einem äußerst wichtigen Thema zu widmen: der Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Der Tag beginnt um 8 Uhr morgens im Veranstaltungszentrum der Stadt Wetter (Ruhr) und wird mit einem entspannten „Come together“ bei einem kleinen Frühstück eröffnet. Dabei haben die Teilnehmer die Gelegenheit, sich in angenehmer Atmosphäre auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Als besonderer Gast wird die VBG (Verwaltungs-Berufsgenossenschaft) anwesend sein. Als größter Träger der gesetzlichen Unfallversicherung in Deutschland wird die VBG einen Impulsvortrag

zum Thema „Verantwortung im Arbeits- und Gesundheitsschutz, Möglichkeiten der Pflichtenübertragung“ halten. Des Weiteren wird ein weiterer Impulsvortrag zum Thema „Sicherheitstechnische und Arbeitsmedizinische Betreuung, Vorgaben und spezifische Lösungen“ angeboten.

Unternehmen, die gerne an „Wetter im Dialog“ teilnehmen möchten und bisher noch keine Einladung erhalten haben, haben noch die Möglichkeit, sich kurzfristig per Mail unter kontakt@stadtmarketing-wetter.de anzumelden.

„Der Wetteraner“ erscheint wieder am

**3. November**

Redaktions- und Anzeigenschluss: 20. Oktober



## Bestattungen Ulrich Aehringhaus

Sarglager · Überführungen · Bestattungsvorsorge  
Persönliche Betreuung und Beratung

Wir sind da, wenn ein Weg zu Ende geht.

Bergstraße 11, 58300 Wetter  
Tel. 0 23 35 - 53 98, Mobil 0177 - 57 97 372, [www.ulrich-aehringhaus.de](http://www.ulrich-aehringhaus.de)



### Informieren Sie sich rechtzeitig!



Wir sind für Sie da.  
Persönlich oder im Netz.  
[www.friedhof-wengern.de](http://www.friedhof-wengern.de)

<<Jetzt auch>>  
Beerdigungskaffeetrinken  
im Gemeindehaus

Ev. Kirchengemeinde Wengern · Trienendorfer Str. 24 · 58300 Wetter  
Tel.: 0 23 35/7 00 94 · [info@friedhof-wengern.de](mailto:info@friedhof-wengern.de)

## Bestattungskosten im Detail

Gute Beratung im Trauerfall ist wichtig

**(spp-o) Kaum jemand weiß, was eine Bestattung kostet, bevor er sich wegen eines Trauerfalls oder einer geplanten Vorsorge ernsthaft mit dem Thema beschäftigt. „Bestattungskosten sind nicht gleich Bestatterkosten. Hier ist es aber wichtig zu unterscheiden, um Kostenvoranschläge richtig zu lesen“, erläutert Elke Herrnberger vom Bundesverband Deutscher Bestatter.**

Erste Hilfe für ein Preisgefühl bietet der kostenlose Bestattungsplaner auf der Website des BDB Bundesverbandes Deutscher Bestatter e.V. unter [www.bestatter.de/bestattungsplaner/](http://www.bestatter.de/bestattungsplaner/) – jüngst empfohlen vom Verbraucherportal Finanztip.

Der Planer führt Schritt für Schritt durch alle wichtigen Stationen: Ist eine Erd- oder Urnenbestattung geplant, welchen Grad der Individualisierung wünsche ich, wie schlicht oder wie exklusiv soll die Trauerfeier gestaltet sein. In nur 5 Minuten erhalte ich so eine

Zusammenfassung der gewählten Leistungen und eine durchschnittliche Kostenschätzung. Mit dieser Beschreibung kann ich nun Kontakt zum Bestattungsinstitut in meiner Nähe aufnehmen.

Warum ist Beratung so wichtig? Eine Bestattung ist eine hoch individuelle Dienstleistung, nicht nur das Was und das Wie, sondern auch das Wo und Wie viele wirken entscheidend auf die Kostensumme ein. Insbesondere Friedhofskosten können mehr als die Hälfte der Gesamtkosten einer Bestattung ausmachen.



*„Ich bin froh, dass ich mich dafür entschieden habe.“*

**BESTATTUNGS-VORSORGE**

[www.bestattungen-bonnermann.de](http://www.bestattungen-bonnermann.de)

Bestattungen  
**Bonnermann**  
Meisterbetrieb

Schmiedestr. 27 · 58300 Wetter (Ruhr)  
**Tel. 02335-72305**  
[info@bestattungen-bonnermann.de](mailto:info@bestattungen-bonnermann.de)



Die richtige Beratung ist im Trauerfall besonders wichtig.

Foto: Bundesverband Deutscher Bestatter/spp-o

**Lieber schöne Erinnerungen  
hinterlassen als einen  
Scherbenhaufen.**

Bestattungsvorsorge.  
Alles bestens geregelt.



**Tel. 02335 / 96 37 11**

info@bestattungen-doepper.de  
www.bestattungen-doepper.de

**Klaus Döpper**  
**BESTATTUNGEN**

**Bestattungen Dienst**  
100 Jahre Bestattung

Beratung und  
Bestattung in  
Wetter (Ruhr)  
und Umgebung



Bestattungen Dienst  
Christa Bracke, Osthausstraße 33, 58300 Wetter  
Tel. 02335 6544, www.bestattungen-dienst-bracke.de

## Grabsteine sind Seelentröster

Tag des Grabsteins am 21. Oktober

(spp-o) Im Herbst sind Tage der Erinnerung zum Verlust eines geliebten Menschen für Millionen von Angehörigen außerordentlich wichtig. Dieses Jahr findet am Samstag, 21. Oktober 2023, der „Tag des Grabsteins“ statt. An diesem Datum steht der Gedenkstein einen Tag lang im Mittelpunkt.



Foto: rokstyle/akz-o

Seit bereits fünf Jahren können sich Interessierte bundesweit bei ihrem Steinmetz vor Ort über den Grabstein informieren, sei es zur möglichen Gestaltung, zu Preisen oder zur Geschichte des Grabsteins.

Wer sich mit schönen Grabsteinen beschäftigt, hat in den letzten Jahren schon mitverfolgen können, dass schöne Gedenkzeichen heute durchaus auch modern und zeitlos zugleich sein können. Das Steinmetzhandwerk vereint Kreativität und handwerkliches

Geschick zu einem einzigartigen Denkmal für Verstorbene.

Mit dem Tag des Grabsteins möchte Initiator und Friedhofsexperte Alexander Hanel nun dieses Zeichen der Erinnerung in den Mittelpunkt stellen. Hanel schuf mit Rokstyle das erste Fashionlabel für Grabsteine, für das er zahlreiche Preise erhielt.

Erstmals wird der Tag des Grabsteins auch vom DNV (Deutscher Natursteinverband) offiziell unterstützt.

Infos: www.tagdesgrabsteins.de.

**BESTATTUNGEN**  
**Scherbarth**

... von Mensch zu Mensch  
**PARGMANN Bestattungen**  
Lindenstraße 19 • 58089 Hagen  
**02331 30 15 21**  
Kaiserstr. 94a • 58300 Wetter  
**02335 845 95 00**

**Uwe Scherbarth**  
Inhaber  
Herdecker Bach 14 • 58313 Herdecke  
**02330 888 00 53**

**Bestattungsvorsorge**  
■ Wir beraten Sie kostenfrei  
und unverbindlich

info@bestattungen-scherbarth.de  
www.bestattungen-scherbarth.de

**Kevin Moedebeck**  
Bestattungsfachkraft

**VORSORGE  
WOCHEN**

Haus des Abschieds  
**BESTATTUNGEN  
FRÖHNING**

**WAS PACKEN SIE IN IHREN  
KOFFER FÜR DIE LETZTE REISE?**

**BESTATTUNGSVORSORGE – EINE SORGE WENIGER**

**GUTSCHEIN BESTATTUNGSVORSORGE**  
**100 €**  
einlösbar bis 31.12.2023

Bei Abschluss eines Bestattungsvorsorgevertrags mit **Bestattungen Fröhning** erhalten Sie mit diesem Gutschein 100 € Nachlass auf die Vorsorgesumme.  
Pro Person ist ein Gutschein einlösbar.

**Auf den Brennen 1**  
58313 Herdecke  
☎ 0 23 30 - 21 31  
P am Haus

**Kirchender Dorfweg 34**  
58313 Herdecke  
☎ 0 23 30 - 21 31

**Memelstraße 20**  
58300 Wetter (Ruhr)  
☎ 0 23 35 - 45 28

Weitere Infos: [www.bestattungen-froehning.de](http://www.bestattungen-froehning.de)



Ansichten von  
**Karen Haltaufderheide**

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

### Vom Umgang mit Anregungen und Beschwerden

Alle Parteien und die Verwaltung haben sich Bürgerbeteiligung auf die Fahnen geschrieben. Doch wie wird tatsächlich damit umgegangen, wenn Anregungen oder Beschwerden geäußert werden? In der letzten Wahlperiode haben wir als GRÜNE oft von Bürgerinnen und Bürgern gehört, dass ihre Vorschläge an die Verwaltung im Sande verlaufen. Wir haben nach der letzten Kommunalwahl durchgesetzt, dass ein eigener Ausschuss für Anregungen und Beschwerden eingerichtet wurde. Für uns liegt die Betonung auf Anregungen. Oft haben Bürgerinnen und Bürger gute Ideen zur Verbesserung, weil sie die örtliche Situation kennen. Sie sind Expertinnen und Experten in eigener Sache. Wir sollten ihre Äußerungen Ernst nehmen. In der Wirtschaft ist bekannt, dass viele Verbesserungen ihre Quelle im Beteiligungsprozess haben.

Nach mehr als der Hälfte der Wahlperiode ist die Bilanz des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden ernüchternd. Es sind wenige Anregungen dort angekommen. Mehrfach ist der Ausschuss ausgefallen, weil es keine Themen zur Befassung gab. Erstaunlicherweise hören wir immer noch von Bürgerinnen und Bürgern, dass sie wiederholt und auf verschiedenen Kanälen Kontakt zur Stadtverwaltung aufgenommen haben, ohne dass etwas passiert ist. Darunter sind Fälle, in denen Personen mit Beschäftigten der Stadtverwaltung telefoniert haben.

Das wird offenbar nicht als Anregung aufgenommen. Oder doch? Wir als Politik erfahren von solchen Anrufen nichts. Es gibt auf der Homepage der Stadt eine Möglichkeit, Anregungen einzusenden. Auch

über die Ergebnisse dieser Anregungen hören wir nichts. Ich persönlich kenne mehrere Leute, die diesen Weg gewählt haben, aber nicht einmal eine Eingangsbestätigung geschweige denn weitere Reaktionen erhalten haben. Und schließlich gibt es die Möglichkeit, sich per Post oder per Mail an die Stadt zu wenden. Es hat Bürgerinnen und Bürger gegeben, die diesen Weg beschritten haben. Ihre Anregungen sind auch nicht im zuständigen Ausschuss angekommen. In mindestens einem Fall soll es die Rückmeldung gegeben haben, dass Anträge zum Ausschuss für Anregungen und Beschwerden nicht per Mail gestellt werden dürften. Kürzlich hat sich eine Dame aus Wengern bei der Zeitung gemeldet, die einen Spiegel an der Kreuzung Osterfeldstraße – Fabriciusstraße vorgeschlagen hat. Ohne Erfolg.

Unser Eindruck ist: Anregungen gibt es weiterhin genügend, Beschwerden vielleicht auch. Aber die Anregungen verlaufen weiterhin im Sande. Wir fragen uns, warum das diesbezügliche Management der Stadt weiterhin nicht funktioniert. Als der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden an den Start ging, wollten wir das schon einmal wissen. Wir wollten uns die entsprechenden Strukturen in der Verwaltung vorstellen lassen.

Das sei zu kompliziert und arbeitsaufwändig, sagte die Verwaltung. Und die anderen Fraktionen wollten das auch nicht so genau wissen. Jetzt starten wir einen neuen Anlauf. Denn das Problem besteht weiterhin. Unser Ziel ist nach wie vor, dass transparent mit Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern umgegangen wird und dass sie Gehör finden. Das muss auch ohne förmlichen Antrag nach § 24 GO NRW gehen.

*Karen Haltaufderheide*

## Herausragende Facharbeit

Auszeichnung für Wetteraner Schüler Björn Senner

Mit dem Physik-Thema „Die Anwendungsweise eines Heckspoilers im Motorsport“ hat Björn Senner vom Geschwister-Scholl-Gymnasium den zweiten Platz beim diesjährigen Dr. Hans Riegel-Fachpreis belegt.



17 Schülerinnen und Schüler wurden für ihre Facharbeiten ausgezeichnet.

Zum vierzehnten Mal hatten die Ruhr-Universität Bochum und die Dr. Hans Riegel-Stiftung die Dr. Hans Riegel-Fachpreise verliehen. Insgesamt 17 Arbeiten in den Fächern Biologie, Chemie, Geographie, Informatik, Mathematik und Physik wurden in einem festlichen Rahmen prämiert und ausgezeichnet.

Das Themenspektrum war dabei beachtlich. Dem Fokus auf MINT-Fächer entsprechend, wurden 42 Schülerarbeiten der Sekundarstufe II eingereicht. Eine Expertenjury der RUB bewertete die Arbeiten nach wissenschaftlichen Kriterien, wobei besonders kreative Themenstellungen sowie ein deutlich erkennbarer praktischer Eigenanteil (z. B. in Form von Experimenten) wichtige Einflussgrößen der Prämierung waren.

Die Dr. Hans Riegel-Fachpreise sind in jedem Fach dotiert mit jeweils 600 Euro für den ersten Platz, 400 Euro für den zweiten

Platz und 200 Euro für den dritten Platz. Zudem erhalten die Schulen der Erstplatzierten einen Sachpreis in Höhe von rund 250 Euro als Anerkennung für die Betreuung der Schülerarbeiten durch die jeweiligen Fachlehrerinnen und -lehrer.

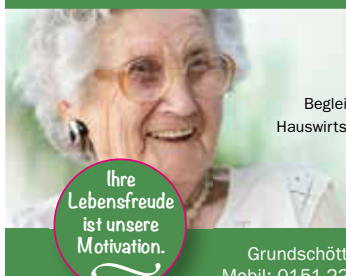
Neben den rund 8.500 Euro Preisgeldern ermöglichen die Dr. Hans Riegel-Fachpreise den Zugang zu nachhaltigen Förderangeboten in Form von kostenlosen Seminaren und Konferenzen. Die Stiftung des ehemaligen HARIBO-Mitinhalters Dr. Hans Riegel engagiert sich insbesondere in der Bildungsförderung – stets mit dem Ziel, junge Menschen bei der Gestaltung ihrer Zukunft zu unterstützen.

Der Fachpreiswettbewerb ist Bindeglied zwischen den Bildungsträgern Schule und Hochschule: Schülerinnen und Schüler erhalten eine Bestätigung durch Lehrende an den Universitäten und knüpfen erste Kontakte.

## SNOWA

Seniordienst & Demenzbetreuung

[www.snowa.de](http://www.snowa.de)



### Unsere Leistungen:

- Begleitung bei Arztbesuchen •
- Behördengänge •
- Begleitung zu Friseurbesuchen oder Podologie •
- Hauswirtschaft, Einkaufsservice, Freizeitgestaltung •
- Seniordienst und Demenzbetreuung •

### Ihr Kontakt zu uns:

Grundschötteler Straße 128 • 58300 Wetter  
Mobil: 0151-222 06 103 • Email: [team@snowa.de](mailto:team@snowa.de)



Imposantes Bild aus der Luft: Der Viadukt wurde bei der Aktion „Wengerns langer Tisch“ in eine riesige Tafel verwandelt.

Foto: Stadtmarketing Wetter e.V.

## **Schlemmen bei über 30 Grad auf dem Viadukt – erfolgreiche Premiere von „Wengerns Langer Tisch“**

**Es war einer der heißesten Tage des Sommers, aber die Besucherinnen und Besucher der Aktion „Wengerns langer Tisch“ ließen sich auch von Temperaturen jenseits der 30 Grad nicht davon abhalten, auf dem Viadukt zu tafeln. Sie zeigten sich nicht nur bei den mitgebrachten Speisen und Getränken kreativ, auch gegen die Hitze hatten sie sich einiges einfallen lassen: Pavillons, Sonnen- und Regenschirme, Kappen, Strohhüte und kühle Getränke halfen als Schattenspender an einem sonnenreichen Tag.**

Die Werbegemeinschaft Wengern hatte in Kooperation mit dem Stadtmarketing Wetter e.V. sowie der Stadt Wetter (Ruhr) und mit Unterstützung der evangelischen Kirchgemeinde Wengern und den Löschgruppen der Feuerwehr zu dem besonderen Gastro-Erlebnis eingeladen. Die Resonanz war klasse, rund 60 Tische waren über den Tag verteilt besetzt – reich gedeckt und mit toller Stimmung. „Das schreit förmlich nach einer Wiederholung“, so Sabine Schölling vom Stadtmarketing.

Wahrscheinlich aber erst im Jahr 2025, denn im kommenden Jahr plant die Werbegemeinschaft anlässlich der Fußball-Europameisterschaft ein Public Viewing. Auch Landtagsabgeordnete Kirsten Stich freute sich über den erfreulich großen Zuspruch und die guten Gespräche. „Es war eine tolle Veranstaltung, die den Bürgerinnen und Bürgern großen Spaß gemacht hat, und ein sehr schönes Gemeinschaftserlebnis. Wir würden uns beim nächsten Mal über musikalische Darbietungen freuen!“



Sichtlich Spaß hatten SPD-Landtagsabgeordnete Kirsten Stich (li.) und ihre Parteikolleginnen und -kollegen beim „Tafeln“ auf dem Viadukt. Foto: SPD



**IRMHILD KREBS**

**PRAXIS FÜR PODOLOGIE**

### **Ihre Füße in professionellen Händen**

Seit 2005 ist die examinierte Krankenschwester Irmhild Krebs in der medizinischen Fußpflege tätig und darf als staatlich geprüfte Podologin auch die empfindlichen Füße von Diabetikern behandeln. Auch für eine „normale“ Grundbehandlung, individuelle Druckentlastung bei Hühneraugen, Hornhaut und Warzen, Behandlung von eingewachsenen Nägeln sowie zur Behandlung von Nagelpilz sind Sie bei Irmhild Krebs in den richtigen Händen.

**Hausbesuche sind möglich.**

**Profi für Spangentechnik bei eingewachsenen Nägeln**

**IRMHILDKREBS**

Praxis für Podologie und med. Fußpflege  
Goethestr. 58 | Königstr. 52  
58300 Wetter

Tel.: 02335/6 16 42  
Mobil: 0173/7 32 86 57  
E-Mail: iw-krebs@online.de



**SOPHIA KREBS**

**GANZHEITLICHE INNOVATIVE KOSMETIK IN WETTER**

### **Neu! Dauerhafte Haarentfernung durch Diodenlaserbehandlung**

Lästige, unästhetische Körperhaare stellen immer mehr Männer und Frauen vor die Frage: Wie werde ich meine Haare an Armen, Beinen, Rücken oder Intimbereich endlich los? Für die Entfernung von unerwünschten Körperhaaren gibt es kurzfristige Methoden, bei denen es schon nach wenigen Tagen zu erheblichen Hautirritationen kommen kann. Oder Sie entscheiden sich für die Dauerhafte Haarentfernung mit einem Diodenlaser bei der sich die Kundinnen und Kunden nie wieder mit dem Thema Haarentfernung beschäftigen müssen.



*sophia*

**SOPHIA KREBS**

STÄDTLICH GEPRÜFTE KOSMOLINIERIN

**Termine nach Vereinbarung unter:**  
Tel.: 02335 61642 · Mobil: 01715 825850  
Königstraße 52, 58300 Wetter

## Alles nach Maß.

Made by Wehberg

Fenster - Türen - Rollläden - Parkett  
Laminat - Vinyl - Einbruchssicherung  
Holzterrassen - WPC - Altbausanierung

Gutenbergstr. 26 - 58300 Wetter - T. 0 23 35 - 6 90 10  
E. info@wehberg-gmbh.de - www.wehberg-gmbh.de

Tischler gesucht!





HEIZEN MIT ÖL Auf Zukunft eingestellt

## Heizölkauf ist Vertrauenssache

Heizöl schwefelarm EL, Heizöl Minus EL, Heizöl Premium EL

Bereits in der dritten Generation liefern wir Ihnen Wärme und Energie ins Haus. Privat- und Firmenkunden vertrauen auf unseren Service.

Unsere langjährigen und erfahrenen Mitarbeiter liefern Ihnen ausschließlich Heizöl namhafter Produzenten in Ihren Tank.

So können Sie sicher sein, dass qualitativ bestmögliche Produkt zu bevorraten.

**Peter Thönniges GmbH & Co. KG**  
Schöllinger Feld 3, 58300 Wetter  
Telefon 02335 / 96 90 90, brennstoffe@thoenig.de  
[www.thoenig.de](http://www.thoenig.de)

**HEIZEN MIT ÖL**  
Auf Zukunft eingestellt.

## Andreas Schnell



Wetter-Volmarstein  
02335 - 84 74 990

Dachstühle  
Dachgauben  
Aufstockungen  
Carports  
Vordächer  
Holzterrassen  
Wintergärten  
Holzverkleidungen  
Dachgeschossausbau

## AVU senkt Gaspreise

Grundversorgung ab 1.12. unter der Preisbremse

Nach den turbulenten Entwicklungen im Energiemarkt letztes Jahr hat sich die Lage nun entspannt. Die AVU senkt daher die Arbeitspreise in der Grundversorgung Gas ab 1. Dezember 2023 um 3,25 Cent (netto) pro Kilowattstunde. Das hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 14. September beschlossen.



AVU-Vorstand Uwe Träris

„Wir liegen mit einer Ausnahme bei den Gaspreisen unter der Preisbremse von 12 Cent“, erklärt AVU-Vorstand Uwe Träris. „Neben fairen Grundversorgungs-Preisen für Strom und Gas bieten wir auch wieder preislich günstigere Laufzeitverträge an. Damit ist die AVU in der Region gut aufgestellt.“

Die Gaskosten sinken brutto durchschnittlich um rund 21 Prozent, derzeit gilt noch der reduzierte Mehrwertsteuer-Satz von 7 Prozent.

### Rechenbeispiele

Der gesunkene Arbeitspreis ist wie bisher auch nach Verbrauch gestaffelt, die Grundpreise bleiben unverändert. Typische Beispiele sind eine 3-Zim-

mer-Wohnung mit 10.000 kWh Jahresverbrauch. Bisher mussten die Kunden in diesem Fall mit Bruttokosten pro Jahr von 1.675,90 Euro rechnen. Künftig sind es nur noch 1.327,90 Euro pro Jahr.

Bei einem Haus mit Warmwasser und Heizung über Gas und einem Jahresverbrauch von 20.000 kWh waren es bisher 3.177,06 Euro – demnächst sind es 2.481,06 Euro pro Jahr brutto.

### Strompreise stabil unter der Preisbremse

Bei den Strompreisen der Grundversorgung ist in diesem Jahr keine Veränderung geplant. Sie bleiben stabil unter der Preisbremse von 40 ct/kWh. „Mit rund 34 Cent pro Kilowattstunde haben wir im Branchenvergleich ein günstiges Angebot. Sowohl beim Strom als auch beim Gas profitieren unsere Kunden von unserer langfristigen Beschaffungsstrategie. So konnten wir Risiken durch Preissprünge auf den Handelsmärkten vermeiden“, erläutert Träris.

Alle Preisregelungen veröffentlicht die AVU unter [www.avu.de](http://www.avu.de). Die Kunden in der Grundversorgung werden fristgerecht per Brief informiert.

# An Eurer Seite!



♥ ★ 🏠

Energie für jeden Tag.

avu.de



**AVU...**

# RUHRMAKLEREI

## Immobilien

### Modernisierung der Heizungslandschaft: Das GEG 2024 im Fokus

**Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) ab Januar 2024 hat für Aufsehen und Diskussionen gesorgt, insbesondere in Bezug auf die Zukunft der Heizsysteme in Immobilien. Als örtliche Immobilienmaklerin möchte ich die Gelegenheit nutzen, um die Bedeutung des Gesetzes zu klären und die Chancen aufzuzeigen, die es bietet.**

Zunächst einmal gelten die Neueregungen ab 2024 NUR für Neubauten. Bei Bestandsgebäuden müssen Sie erst handeln, wenn Ihre Heizung unreparierbar defekt ist oder sie älter als 30 Jahre ist. Und selbst dann greifen die Regelungen erst ab dem 30. Juni 2028 für Kommunen bis 100.000 Einwohner und ab dem 30. Juni 2026 für Kommunen ab 100.000 Einwohner nur, wenn die Kommune bis dahin eine belastbare Wärmeplanung aufgestellt hat. Diese Pläne sind entscheidend, um eine nachhaltige und zielgerichtete Umstellung auf klimafreundliche Heiztechnologien zu ermöglichen. Sie dienen als Basis für gezielte Maßnahmen und helfen, individuelle Lösungen für jede Region zu entwickeln.

Heißt: ohne kommunale Wärmeplanung kein greifendes Heizungsgesetz – der Ball liegt zunächst also bei den Kommunen.

Ein wichtiger Punkt, der zudem oft missverstanden wurde und wird, ist die Regelung bezüglich neuer Gas- oder Ölheizungen gemäß GEG 2024. Es ist keineswegs so, dass der Einbau solcher Heizungen komplett untersagt ist. Vielmehr müssen diese Heizungen bei einer Erneuerung der Anlage nach dem 30. Juni 2028 für Kommunen bis 100.000 Einwohner mit mindestens 65% grünen Gasen betrieben werden können wie zum Beispiel Biomethan

oder grüner und blauer Wasserstoff. Wer seine Anlage in der Übergangszeit, also nach dem 01. Januar 2024 bis zum 30.06.2028 erneuert, der muss gewährleisten, dass diese Anlage ab Juli 2028 mit steigenden Anteilen erneuerbarer Energien, wie grünen Gasen, betrieben werden kann (ab Januar 2029 zunächst mit 15%, 2035 mit 30% und 2040 mit 60%).

Nach einer Beratung mit einem örtlichen Fachunternehmen freut es mich zu berichten, dass viele aktuell verfügbare Brennwertsysteme diese Anforderungen bereits erfüllen und schon H2-ready sind. Sogar ältere Heizsysteme können oft mit vergleichsweise geringem Aufwand aufgerüstet werden, um mit grünen Gasen betrieben werden zu können. Dies verdeutlicht, dass die Umstellung auf nachhaltigere Heiztechnologien zunächst einmal recht gut umsetzbar scheint, ohne den befürchteten drastischen Umbruch zu erzwingen.

Sicherlich sollten auch die steigenden CO<sup>2</sup>-Bepreisungen eine zentrale Rolle in den Überlegungen spielen, und nicht zuletzt sollte man eine Beratung durch eine entsprechende Fachfirma in Anspruch nehmen, um eine Entscheidung, auch in Bezug auf Fördermöglichkeiten, treffen zu können.

Abschließend lässt sich festhalten, dass das GEG 2024 im Fokus vieler Diskussionen über die Zukunft der Heizsysteme steht. Die Befürchtungen und die teils polarisierte Debatte zeigen, wie sensibel das Thema ist. Es ist wichtig zu betonen, dass die Umsetzung des Gesetzes Raum für Anpassungen und Innovationen bietet. Technologische Fortschritte haben bereits gezeigt, dass viele bestehende Heizsysteme auf erneuerbare Energien umgerüstet werden

können, ohne einen radikalen Umbruch zu erzwingen.

Es liegt nun an allen Beteiligten, sachlich und zielorientiert zusammenzuarbeiten, um die besten Lösungen zu finden, die sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich vertretbar sind.

Die Zukunft wird zeigen, wie erfolgreich das GEG 2024 die gesteckten Ziele umsetzen kann, und ob es tatsächlich die gewünschten ökologischen Veränderungen herbeiführt, ohne die betroffenen Parteien zu überfordern.

Und eines haben wir in den letzten Jahren sicherlich gelernt: Es wird nichts so heiß gegessen, wie es gekocht wird.

**Ihre Sarah Kling**  
**Inh. RuhrMaklerei**





**Malermeisterbetrieb  
FARBVERLIEBT**

- kreative Wandgestaltung
- Fassadengestaltung
- Bodenbelagsarbeiten
- Maler- und Lackierarbeiten

**Wir bilden aus und suchen für das Jahr 2024 noch DICH!**

**Wenn Du Lust auf Kreativität und Spaß an Maler- und Lackierarbeiten hast, dann bewirb Dich jetzt unter:**

**Sophie Döpfer Malermeisterin, Körnerstraße 3, 58300 Wetter**  
T. 02335 8809563 M. 0157 82110676  
[www.farbverliebt-in-volmarstein.de](http://www.farbverliebt-in-volmarstein.de), [info@farbverliebt-in-volmarstein.de](mailto:info@farbverliebt-in-volmarstein.de)  
 #teamfarbverliebt



**Heizöl Biedermann**  
**02335/974902**  
[biedermann.heizoel@t-online.de](mailto:biedermann.heizoel@t-online.de)



Immobilienberater  
Marc Kaczmarek

**„Wohnen im Lindenhof“ Neubau von 14 Passivhäusern.**  
**Mehr Wohnqualität, weniger Energiekosten**

„Wir bieten Ihnen eine massgeschneiderte Finanzierung unter Berücksichtigung aller Fördermöglichkeiten an!“

**LBS IMMOBILIEN**

LBS Gebietsleitung Benjamin Hoffmann  
Hansastraße 63, 44137 Dortmund, Tel. 0231-145112  
Ansprechpartner: Marc Kaczmarek,  
Mail: [marc.kaczmarek@beratung.lbswest.de](mailto:marc.kaczmarek@beratung.lbswest.de)

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

 Finanzgruppe



Am ersten Haus des Wohnprojekts „Wohnen im Lindenhof“ wurde Richtfest gefeiert. Die Projektbeteiligten und die neuen Eigentümer freuen sich darüber. Rechts im Bild: die alte Linde, die Namensgeber für das Projekt war.

## Wohnen im Lindenhof

*Die ersten Eigentümer können bald einziehen*

**Am ersten Haus des Wohnprojekts „Passivhäuser – Wohnen im Lindenhof“ wurde jetzt Richtfest gefeiert. Im kommenden Jahr werden Marietta und Jonas Rose mit ihren Kindern Kalea und Emil hier einziehen. Folgen werden sieben Doppelhäuser, die bis Ende 2025 bezugsfertig sein sollen.**

Das Besondere am Konzept der Passivhäuser: „Ein Passivhaus ist energetisch fast vollständig autark“, erklärt Marc Kaczmarek, Vertriebsmitarbeiter der LBS Dortmund-Mitte, die gemeinsam mit der Baufirma Vadex Bau GmbH und der Architektin Claudia Heese für die Realisierung des Projekts verantwortlich zeichnet.

„Fast vollständig autark“ bedeutet in der Praxis, dass auf der Dachfläche eine Photovoltaikanlage verbaut wird, während eine Luftwärmepumpe für Heizung und Warmwasser zuständig ist. Darüber hinaus wird an jedem Haus eine Vorrichtung für eine Wallbox installiert.

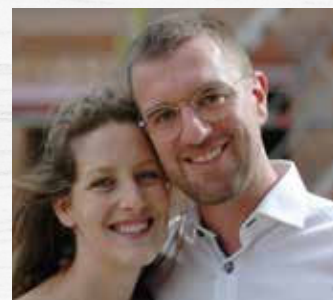
Vier Jahre hat man gemeinsam mit der Stadt Wetter geplant. „Und in diesen vier Jahren steckt ganz, ganz viel Herzblut. Ich habe selten einen Architekten und eine Baufirma erlebt, die mit dermaßen viel Herz und Seele bei der Planung und der Erstellung der Häuser dabei waren“, so Marc Kaczmarek.

„Wir kommen zur Familie zurück“, sagt Marietta Rose. Zurzeit wohnen sie, ihr Mann und ihre beiden Kinder noch in Göttingen, wo Jonas Rose arbeitet. Doch dank Homeoffice kann die Ar-

beit bald wieder in unmittelbarer Nähe zum Rest der Familie stattfinden.

Mit dem Konzept der Passivhäuser sollen vor allem junge Familien angesprochen werden, die auf der Suche nach einem eigenen Zuhause sind. „Junge Menschen möchten gerne Eigentum erwerben“, weiß Marc Kaczmarek aus Erfahrung. „Wir als LBS bieten Finanzierungen unter Ausschöpfung aller verfügbaren Fördermöglichkeiten“, führt der Experte aus.

Den Namen „Wohnen am Lindenhof“ hat das Projekt übrigens von einer alten Linde, die gegenüber dem ersten neugebauten Haus steht. Wer Interesse hat, eine der Doppelhaushälften zu erwerben, muss sich sputen, denn knapp die Hälfte der Passivhäuser ist bereits in festen Händen.



Marietta und Jonas Rose können im kommenden Jahr einziehen.

## Kalkfarben:

Wohngesund und natürlich schön

(spp-o) Eine belebende Atmosphäre schaffen und sich in Räumen wohlfühlen. Kalkfarben sind mit ihren natürlichen Inhaltsstoffen ideal für den Innenbereich, sie wirken positiv auf die Raumluftqualität.



Kalkfarben sind ideal für den Innenanstrich.

Foto: Auro/spp-o

Dank der hohen Alkalität hat Schimmel kaum eine Chance. Vom ersten Anstrich an nehmen Wände die überschüssige Luftfeuchtigkeit auf und geben sie später wieder ab. Diese natürliche „atmende“ Funktion reguliert das Raumklima und entzieht Schimmel den feuchten Nährboden. Die Natur-Kalkfarben mit ihrer authentischen Haptik sind rein mineralisch und ohne synthetische Zusatzstoffe ([www.auro.de](http://www.auro.de)). Räume lassen sich in

Weiß oder farbig gestalten. Die sieben Kalk-Buntfarben in Gelb, Terrakotta, Oxid-Rot, Lichtblau, Grün, Braun und Anthrazit sind ebenfalls rein mineralisch, farbecht und untereinander mischbar. Mit der Kalk-Glattspachteltechnik entstehen fühlbar glatte Oberflächen in exzellenter Qualität. Die verdichteten Flächen in Beton-Optik oder im weißen Marmor-Look wirken sofort frisch und hochwertig.

**Tischlerei**

Alexander Frömming

Kaiserstraße 18-22, 58300 Wetter (Ruhr)

Telefon: 02335-97 12 44

[www.tischlerei-froemming.de](http://www.tischlerei-froemming.de)  
[info@tischlerei-froemming.de](mailto:info@tischlerei-froemming.de)

**Jochen Rottmann**  
Der Maler **EXKLUSIV** für Ihr Heim

Malermeisterbetrieb

WEBSITE: [www.malermeister01.de](http://www.malermeister01.de)  
Telefon: 02335-8 49 99 23  
E-Mail: [malerbetrieb.rottmann@web.de](mailto:malerbetrieb.rottmann@web.de)  
E-Mail 2: [j.rottmann@malermeister01.de](mailto:j.rottmann@malermeister01.de)  
@: [malermeister01](https://www.instagram.com/malermeister01)

**UMZÜGE**  
durch Helmut Klein

Umzüge  
Helmut Klein GmbH & Co.KG

Nielandstraße 14-16  
58300 Wetter (Ruhr)

Telefon: (02335) 6 25 25  
Email: [info@umzuege-klein.de](mailto:info@umzuege-klein.de)  
Internet: [umzuege-klein.de](http://umzuege-klein.de)

**HÖRMANN**

**Aktion**  
Garagentor  
inkl. Torantrieb  
ab **1099 €\***

**Aktion**  
Haustür  
ohne Seitenteil  
ab **1999 €\***

**METTENTOR & TÜR g.K.**  
Vornholzer Str. 5 • 58456 Witten  
Tel.: 0 23 02 - 7 55 46 • [www.metten-torundtuer.de](http://www.metten-torundtuer.de)

\* Unverbindliche Preisempfehlung inkl. 19% MwSt. gültig bis zum 31.12.2023 bei allen teilnehmenden Vertriebspartnern in Deutschland.

**Lanwehr MINERALÖL Heizöl**

**Tel.: 0 23 02/91 42 50**  
**Witten · Liegnitzer Straße 42**

**stolzenbergdruck**

Osemundstraße 11  
58636 Iserlohn

Tel. 0 23 71 - 96 83 600  
[www.stolzenberg-druck.de](http://www.stolzenberg-druck.de)

## Zweitgrößtes Grundstück geht an TQ Systems – Gewerbepark Schwelmer Straße

Ein weiteres Grundstück im Gewerbepark Schwelmer Straße ist verkauft: Das Elektronikunternehmen TQ Systems erwarb mit 18.875 Quadratmetern das zweitgrößte Grundstück.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Seefeld produziert am Standort in der Ruhrstraße hauptsächlich Elektronikkomponenten und Steuerungssysteme für Hauskraftwerke. „Wir behalten den Standort an der Ruhrstraße und wollen uns an der Schwelmer Straße erweitern, in den Bereichen Elektronikfertigung, Lager und Verwaltung wachsen und dort auch eine größere Anzahl Stellen schaffen“, so Ruben Förstmann von der Geschäftsführung in Wetter (Ruhr).

Aus seiner Sicht punktet die Harkortstadt mit einer guten Infrastruktur und Verkehrsanbindung, guten Mitarbeiterpotenzialen sowie einigen Werkstätten für Menschen mit Behinderung, mit denen das Unternehmen zusammenarbeitet.

„Wir haben vor einigen Jahren begonnen, den Gewerbepark Schwelmer Straße zu entwi-



Michael König und Ruben Förstmann von der TQ-Geschäftsführung am Standort Wetter (Ruhr) mit Bürgermeister Frank Hasenberg, Peter Uphoff und Constanze Hölzenbein von der städtischen Wirtschaftsförderung (v.l.). Foto: Stadt Wetter (Ruhr)

ckeln, um unseren heimischen Unternehmen Perspektiven für eine Erweiterung zu bieten und als Wirtschaftsstandort Wetter (Ruhr) weiter für Firmen attraktiv zu sein“, so Bürgermeister Frank Hasenberg. „Insofern

freut es mich sehr, dass sich das in einem Zukunftssegment arbeitende Unternehmen TQ System für den Gewerbepark und damit für eine erfolgreiche Zukunft in unserer Stadt entschieden hat.“

Von den insgesamt 16 Grundstücken zwischen 1.000 und 25.000 Quadratmetern hat die Stadt Wetter (Ruhr) bereits einen großen Teil verkauft, für den Rest laufen aktuell noch Verkaufsgespräche.

#sogehth Heimatwärme

## Holzpellets und BioBriketts bestellen und gewinnen



Große Herbstaktion bis 31. Oktober 2023

- Probewohnen im Tinyhouse
- 50 x 50 Euro-Gutscheine



**wohl und warm**  
Heimatwärme – Pelletwärme



Jetzt einlagern und gewinnen:  
02335 845180  
wetter@wohlundwarm.de  
[www.wohlundwarm.de/wetter](http://www.wohlundwarm.de/wetter)





Jede Menge Spenden konnte die AVU verteilen.

Foto: André Sicks

## Jedes Tor ein Treffer!

### Großer Spendenerlös aus AVU-Tipp-Kick-Turnier

**Insgesamt 22.250 Euro für 15 soziale Einrichtungen für Kinder im Ennepe-Ruhr-Kreis: Das ist der Erlös des sechsten AVU-Tipp-Kick-Turniers. AVU-Vorstand Uwe Träris überreichte die Spenden an die erfreuten Empfänger. Sie engagieren sich im Kinderschutz, bieten Hausaufgabenhilfe, Patenschaften, Therapien oder betreiben Kindertagesstätten.**

Jedes erzielte Tor beim AVU-Tipp-Kick-Turnier am 26. August in Gevelsberg war ein guter Treffer, gleich für welche Mannschaft es fiel. Denn der Energieversorger wandelte jedes Tor in Euros um. So ergaben die 142 Tore der Begegnungen zwischen zehn Zweier-Teams stolze 22.250 Euro. Damit haben alle sechs AVU-Tipp-Kick-Turniere zusammen fast 170.000 Euro an Spendenerlösen erbracht.

In Zweier-Teams spielten im August die Stadtspitzen und der stellvertretende Landrat des EN-Kreises Seite an Seite mit AVU-Führungskräften. Das Siegerteam aus Schwelm mit Bürgermeister Stephan Langhard und Herminio Pinto, Leiter Digitalisierung und Informationstechnologie der AVU, besiegte im

Finale die Mannschaft aus Breckerfeld, Bürgermeister André Dahlhaus und AVU-Prokurist Hans-Jörg Beckmanning, mit 8:4 Toren.

„Es ist immer wieder wunderbar zu beobachten, mit welcher kindlichen Begeisterung gestandene Erwachsene diesem Spiel nachgehen“, stellte AVU-Vorstand Uwe Träris bei der Spendenübergabe fest.

Einige Spieler waren ebenfalls zur Spendenübergabe gekommen. Es hätte nicht viel gefehlt, und sie hätten gleich an den Tipp-Kick-Tischen weitergemacht – mit dem siebten Turnier. „Da bitte ich um etwas Geduld bis zum nächsten Jahr“, musste Uwe Träris bremsen. „Natürlich setzen wir dieses schöne und wohltätige Event auch 2024 fort.“

### Folgende Einrichtung erhielten die Spenden:

**Breckerfeld:** 5 Kindertageseinrichtungen

**Ennepetal:** Henry-Thaler e.V. und Kinderschutzbund Ennepetal e.V

**Ennepe-Ruhr-Kreis:** Nordoff/Robins Zentrum (Musik-Therapiezentrum)

**Gevelsberg:** Mentor – Die Leselernhelfer Gevelsberg e. V.

**Hattingen:** KiPA Hattingen e.V. - Patenschaften für Kinder aus Hattingen

**Herdecke:** Sterntaler e.V

**Schwelm:** Projekt Hausaufgabenhilfe vom Kinderschutzbund Schwelm e.V.

**Sprockhövel:** Kinderschutzbund Sprockhövel e.V.

**Wetter (Ruhr):** Kinderschutzbund Wetter e.V.

**Witten:** Kinderschutzbund Witten e.V.



Ansichten von  
**Norbert Nagel**

### Digitalisierung – die Geheimwaffe?

Digitalisierung ist zu einem Schlagwort geworden, wenn Vorgänge nicht so laufen, wie man es sich wünscht. Es soll alles schneller, einfacher und besser gehen.

#### Ist das wirklich so?

Digitalisierung gab es ursprünglich in Produktionen und betrieblichen Abläufen. Maschinen wurden nicht mehr manuell überwacht, sondern elektronische Fühler erfassten Messwerte von Temperaturen, Drücke und Durchflussmengen und ein Computer übernahm automatisch die nötigen Einstellungsänderungen, um den Fertigungsprozess zu optimieren.

#### Was versteht die Allgemeinheit unter Digitalisierung?

Bestellung von Waren und Dienstleistungen per Internet, Verschicken von elektronischen Nachrichten (E-Mail), Kommunikation mit Messengern, ein ständig möglicher Abruf von Informationen und die Abwicklung von Behördengängen von Zuhause. Das sieht alles sehr einfach und verlockend aus.

#### Wie steht es um die praktische Umsetzung?

Es ist nicht damit getan, einen Computer in einen bestehenden Prozess einzubauen. Die bereits vorhandenen Abläufe müssen auch passen. Wie könnte z.B. die Beantragung eines neuen Ausweises „digitalisiert“ werden? Ist das lediglich die Terminbuchung beim Amt oder der komplette Vorgang?

Wie kann die Identität einer Person sicher geprüft werden? Wie wird das Ausweisfoto bereitgestellt? Was ist, wenn Unterlagen fehlen? Wer hilft, wenn Verständnisschwierigkeiten auftauchen?

Wie erhält die Person den Ausweis? Oder ganz banal, was ist, wenn jemand keinen internetfähigen Computer, kein Smartphone und eventuell ein Ausweislesegerät zur Authentifizierung besitzt oder mit der Bedienung des Systems überfordert ist? Wer eine „Feststellungserklärung“ für die Grundsteuer abgegeben hat, weiß genau, was ich meine.

Selbst der Kauf eines einfachen Konzerttickets im Internet hält viele Stolperfallen bereit. Gültiges E-Mail-Postfach, Kundenkonto, sicheres Passwort, Zugangsbestätigung per SMS oder E-Mail, Kreditkarte oder PayPal, Passwort vielleicht vergessen/verlegt, Abruf des elektronischen Tickets als QR-Code auf das Smartphone usw. Nur der kleinste Eingabebefehl und man fängt von vorne an. Da sind starke Nerven nötig.

Das klingt für Digital Natives (die Generation, die mit dem Internet aufgewachsen ist) alles sehr einfach. Aber bleiben da nicht BürgerInnen auf der Strecke? Natürlich arbeiten IT-Spezialisten daran, alles so einfach wie möglich zu gestalten, aber in einer Weise, wie sie es selbst als einfach empfinden.

Integration von EDV zur Vereinfachung von Prozessen ist gut und richtig, aber nicht überhastet und auf Biegen und Brechen. Digitalisierung ist nicht die Geheimwaffe, die alle Probleme löst, indem man nur einen Computer zwischenschaltet. Der Prozess muss tauglich für die Digitalisierung sein bzw. tauglich gemacht werden, um wirklich zu vereinfachen statt zu verkomplizieren.

*Norbert Nagel  
Ratsmitglied*



# ...ich doch!



**Christopher Janssen und Team**



**Sophia Krebs**



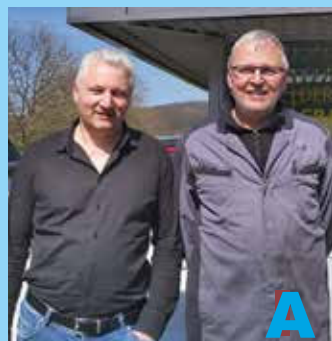
**Jeannine Kania**



**Michael Schmidt**



**Robin und  
Manuel Ortwein**



**Bernhard und  
Klaus Strohschnieder**

## Bekannte Gesichter aus Wetter erkennen Mitraten und gewinnen

„Na, den oder die kenn ich doch“, werden Sie sich sagen, wenn Sie einen genauen Blick auf unsere zehn Porträtfotos werfen. Aber wissen Sie auch, zu welchem Unternehmen die Personen gehören?

Vielleicht wissen Sie es, vielleicht kennen Sie alle, vielleicht raten Sie einfach oder Sie schauen einfach mal direkt in den Läden vorbei und fragen nach. Und dann ist das Mitmachen ganz einfach: Füllen Sie nebenstehenden Lösungscoupon aus, schicken Sie ihn per Post oder

die Lösung per E-Mail an den Wetteraner, Fortmannweg 5, 44805 Bochum, Email: [info@derwetteraner.de](mailto:info@derwetteraner.de), und mit etwas Glück gewinnen Sie 100 €. Einsendeschluss ist der 20. Oktober. Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**EMS ENERGETIX**  
PERSONALTRAINING | NUTRITION | HEALTH



**EMS ENERGETIX**  
 Ruhrstraße 1b | 58300 Wetter (Ruhr)  
 Telefon 02335-88 08 748 | 0176-72762486  
[info@ems-energetix.de](mailto:info@ems-energetix.de) | [www.ems-energetix.de](http://www.ems-energetix.de)



**Jetzt neu!**  
 Dauerhafte Haarentfernung  
 durch  
 Diodenlaserbehandlung.

**SOPHIA KREBS**  
STAATLICH GEPRÜFTE KOSMETIKERIN

Termine nach Vereinbarung unter:  
 Tel.: 02335 61642 . Mobil: 01715 825850  
 Königstraße 52, 58300 Wetter

**Orthopädische  
Einlagen-  
Manufaktur**  
 Anette Schleier

Di., Mi. & Do.: 8:30 - 12:30  
 und 14:30 - 18:00 Uhr  
 sowie nach Absprache

... und alles läuft rund

Orthopädische Einlagen-Manufaktur Anette Schleier  
 58300 Wetter-Volmarstein | Hauptstr. 45  
[www.oem-schleier.de](http://www.oem-schleier.de) | email: [info@oem-schleier.de](mailto:info@oem-schleier.de)

**02335 - 769 11 93 & 0172 964 99 89**

**WALLBOX  
PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN  
ELEKTROGERÄTE ALLER ART  
SAT-ANLAGEN**

**HAUSGERÄTE-REPARATUREN  
ALLER MARKEN**

**INSTALLATION VON  
ELEKTROTECHNISCHEN ANLAGEN**

**INFRAROTHEIZUNGEN**

**ELEKTRO**  
**SCHMIDT**  
 Inh.: Michael Schmidt  
 ELEKTRO INSTALLATEURMEISTER

Hauptstraße 35  
 58300 Wetter-Volmarstein  
 Tel.: 0 23 35 / 6 05 30

Bei uns erhalten Sie die Wetter Karte

direkt am Geschäft

[www.elektroschmidt-wetter.de](http://www.elektroschmidt-wetter.de) . [info@elektroschmidt-wetter.de](mailto:info@elektroschmidt-wetter.de)

**GERMANY  
TRANSPORT**

Wir bieten:

- Küchenaufbau
- Küchenabbau
- Schlafzimmerrückbau
- Umzüge
- Haushaltsauflösung
- Kellerreinigung
- Transport
- Schrottabholung

u.v.m.

Omar Al-juboori, Schlundermannstr. 3, 58300 Wetter  
 Tel.: 0178/53 90 177, E-Mail [omer.germany55@gmail.com](mailto:omer.germany55@gmail.com)

## 42 Jugendliche sagten „Ja“ zur Kirche – Firmung in der Pfarrei St. Peter und Paul

Insgesamt 42 junge Menschen aus der Pfarrei St. Peter und Paul Witten, Sprockhövel, Wetter sind Anfang September in zwei Messfeiern gefirmt worden. Durch Weihbischof Wilhelm Zimmermann empfangen die Jugendlichen in der Propsteikirche St. Marien in Schwelm – weil diese genug Platz für alle Mitfeiernden bot – das Sakrament der Firmung.

Im Gottesdienst um 11 Uhr wurden die jungen Gemeindemitglieder aus St. Januarius Niedersprockhövel und St. Peter und Paul Witten-Herbede gefirmt, im Gottesdienst um 15.30 Uhr die Jugendlichen aus St. Augustinus und Monika Wetter-Grundschoßtel und St. Liborius Wetter-Wen-

gern sowie aus St. Josef Sprockhövel-Haßlinghausen

In seiner Predigt ging Weihbischof Zimmermann auf die Zeitenwende ein, die alle durch den Klimawandel und den Ukraine-Krieg erlebten. Beide Ereignisse ließen spüren, dass die unbesorgten Jahrzehnte vorbei

seien. Aber in dieser Zeit würden die Jugendlichen „Ja“ zur Kirche sagen, auch wenn sie von Skandalen erschüttert sei. Mit einer klaren Perspektive, so Zimmermann, wollten sie als Christen leben und im christlichen Glauben handeln, so wie sie es bereits in den kirchlichen und sozialen

Praktika während der Firmvorbereitung getan hätten. Der Weihbischof gratulierte den jungen Erwachsenen herzlich zu diesem Schritt der Firmung, ebenso wie Holger Schmitz, leitender Pfarrer in St. Peter und Paul Witten, Sprockhövel, Wetter, im Namen der ganzen Pfarrei.



42 Jugendliche wurden in diesem Jahr in Witten, Sprockhövel und Wetter gefirmt.

Foto: Thomas Hahn



**Familien- und  
Krankenpflege e.V.**  
Herdecke - Witten - Wetter

## Ihr zuverlässiger Partner in der ambulanten Pflege

### Alle unsere Leistungen auf einen Blick

- Sämtliche Leistungen aus der Pflegeversicherung
- Pflege und Betreuung zu Hause
- Ambulante Krankenpflege
- Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Palliativ-Pflege
- Wohngruppen für an Demenz erkrankte Menschen
- 24 Std.-Rufbereitschaft
- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Tagespflege an drei Standorten
- und vieles mehr

### Wir beraten Sie gerne persönlich unter

Tel. 02335 91 85 0 (Wetter) • Tel. 02330 97 69 0 (Herdecke) • Tel. 02302 94 04 00 (Witten)

Ausführliche Informationen finden Sie auch unter [www.familien-krankenpflege.com](http://www.familien-krankenpflege.com)



## Defekte Pumpe – keine Schwimmkurse

Die im Rahmen der Schwimmoffensive der Stadt Wetter (Ruhr) angekündigten Schwimmkurse in den Herbstferien müssen leider aufgrund einer defekten Pumpe im Lehrschwimmbecken Köhlerwaldstraße abgesagt werden. Das Geld für die bezahlten Kurse wird erstattet.

Um den beim Herbstferienkurs angemeldeten Kindern trotzdem noch in diesem Jahr die Möglichkeit zu geben, an einem Schwimmkurs teilnehmen zu können, bietet die Stadt Wetter (Ruhr) den Eltern an, sich vorab für einen Schwimmkurs im sanierten Sport- und Freizeitbad Oberwengern anzumelden. Sobald der konkrete Eröffnungstermin feststeht und der dortige Schwimmkursplan erstellt ist, werden die Eltern darüber per E-Mail informiert und könne ihr Kind für einen Platz anmelden.

## Essen auf Rädern – täglich heiß begehrt

Frisch, vielfältig und gesund. Bestellungen einfach und flexibel unter

Tel.: 02302 940410 • Fax: 02302 9404016 • [ear@familien-krankenpflege.com](mailto:ear@familien-krankenpflege.com)



Mitglieder des NABU waren beim „Weltaufräumtag“ in Alt-Wetter unterwegs.

Fotos: Stadt Wetter (Ruhr)

## **World Cleanup Day: Wetter (Ruhr) war dabei – Hundekotbeutel waren besonders „ekelig“**

**Samstagsmorgen, 9.30 Uhr: An gleich drei Treffpunkten im Ort versammelten sich freiwillige Helferinnen und Helfer, um gemeinsam am World-Cleanup-Day mit anzupacken und die Stadt von Müll zu befreien. Darunter waren unter anderem Mitglieder des Naturschutzbundes NABU, der in Alt-Wetter unterwegs war.**



Mit Zangen, Handschuhen und Müllbeutel ausgestattet, machten sich die freiwilligen Helferinnen und Helfer daran, Wetter von Unrat zu befreien.

Nach der Begrüßung und einer kurzen Unterweisung schwirrten die Freiwilligen, ausgestattet mit Zangen, Handschuhen und Müllbeuteln vom Stadtbetrieb, ins Stadtgebiet aus. Ebenso mit dabei ein kleines Verpflegungspaket aus Obst und Gemüse sowie Wasser. Bis zum Ende der Aktion gegen Mittag füllten sich die blauen Säcke ordentlich. Stadt und Stadtbetrieb bedanken sich ausdrücklich bei allen, die mitgeholfen haben. Das ist nicht selbstverständlich, vor allem, weil es sich dabei um Müll handelt, den andere hinterlassen haben. Und diese Hinterlassenschaften lösen hauptsächlich Kopfschütteln aus. Auf die Frage, was die Helferinnen und Helfer beim Sammeln am meisten ge-

kelt hat, kam fast unisono, dass es die vielen vollen Hundekotbeutel seien, die überall zu finden sind – nur nicht dort, wo sie hingehören. Sie werden achtlos weggeschmissen, sind häufig in Bäumen zu finden und bleiben dort wenig dekorativ hängen. Von diesem „Phänomen“ berichtet auch der Stadtbetrieb, der hier in Wetter (Ruhr) für Sauberkeit sorgt. Dabei ist der Weg zum Mülleimer oft nicht weit. Natürlich gibt es auch viele, die sich korrekt verhalten und ihren Müll richtig entsorgen. Das fiel auch einem Ehrenamtlichen auf, der in Volmarstein auf der Burg Müll sammelte: „Ich bin erstaunt, dass es hier so sauber ist“, äußerte sich der Helfer.

In Wetter (Ruhr) scheint die Bot-

schaft, die auch in den vergangenen Jahren durch die Teilnahme am Ruhr-Clean-Up vermittelt wurde, also bei vielen schon angekommen zu sein. Und auch insgesamt rückt die Verhinderung von Umweltverschmutzung immer weiter ins öffentliche Bewusstsein. So nahmen mit über 440.000 Freiwilligen noch einmal

50 Prozent mehr als im vergangenen Jahr am World Cleanup Day teil.

Dennoch bleibt es natürlich das Ziel, dass noch mehr Menschen darauf achten, den Müll sachgerecht zu entsorgen, sodass Veranstaltungen wie der World Cleanup Day irgendwann gar nicht mehr erforderlich sind.

## **Grünschnitt-Tag am 28. Oktober**

Unter dem Stichwort „Sachgerechte Müllentsorgung“ weist der Stadtbetrieb auf den nächsten anstehenden Grünschnitt-Tag am Samstag, 28. Oktober, hin. Gegen Vorlage des Gutscheins aus dem aktuellen Abfallmagazin kann jeder Wetteraner Haushalt von 8 bis 14 Uhr einmal kostenlos Grünschnitt abgeben.





## Starke Zukunftschancen: Ausbildung bei Demag

Praxisnahe Ausbildung in einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Branche

Eine Ausbildung bei Demag in Wetter (Ruhr) bietet den praxisnahen Berufseinstieg in technische und kaufmännische Ausbildungsberufe – auch in Kombination mit einem Studium. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Nachwuchskräfte einen unbefristeten Arbeitsvertrag und damit vielfältige Zukunftschancen in einem global aufgestellten Unternehmen mit über 200jähriger Geschichte.



### Fragen an die Ausbildungsleiter Franziska Niedergriese und Jörg Schneider:

#### Warum sollte ich eine Ausbildung starten, wenn ich studieren kann?

Eine Ausbildung schafft den praxisnahen Bezug zum Berufsleben und erleichtert den Einstieg nach absolvierter Ausbildung. Damit hat man bereits einen Fuß in der Tür bei einem großen Unternehmen wie Demag.

Zudem stehen unseren jungen Mitarbeitenden fachlich kompetente Ausbilder/-innen und somit feste Ansprechpartner unterstützend zur Seite. Während der Ausbildung verdient man eigenes Geld und ist schnell finanziell unabhängig.

#### Ausbildung oder Studium?

Mit einem dualen Studium lässt sich beides verknüpfen. Demag bietet mit dem Bachelor of Business Administration und dem Bachelor of Engineering Maschi-

nenbau/Mechatronik zwei sehr spannende und abwechslungsreiche duale Studiengänge an.

#### Welche Vorteile habe ich durch eine Ausbildung bei Demag?

Unsere Ausbildung lebt von unseren motivierten Auszubildenden: Derzeit sind es 70 am Standort Wetter und eine Vielzahl an ehemaligen Auszubildenden. Bei zahlreichen Veranstaltungen kommt der Spaß natürlich auch nicht zu kurz.

Demag bietet bereits während der Ausbildung vielfältige Weiterbildungsangebote und nach erfolgreichem Abschluss einen unbefristeten Arbeitsvertrag sowie besondere Aufstiegschan-



cen. Unsere Auszubildenden absolvieren verschiedene Seminare, z. B. zu Präsentationstechniken oder Arbeitssicherheit. In einem großen und internationalen Unternehmen gibt es unbegrenzte Möglichkeiten. Viele unserer Führungskräfte haben ihre Ausbildung bei Demag absolviert und eine beispielhafte Karriere gemacht.

Weitere Fragen beantworten Franziska Niedergriese (kaufm. Ausbildung, Tel.: 02335 92 2490) und Jörg Schneider (Technische Ausbildung, Tel.: 02335 92 2179), gerne auch per E-Mail: [ausbildung@demagcranes.com](mailto:ausbildung@demagcranes.com)

Mehr Informationen: [www.demagcranes.de/ausbildung](http://www.demagcranes.de/ausbildung)

## Kurzwaschprogramm: Zeit sparen, aber Energie verschwenden

Wenn es schnell gehen muss, hilft das Kurzprogramm der Waschmaschine – der Umwelt allerdings nicht. Strom- und Wasserverbrauch sind im Schnellprogramm höher. Das gute Hemd bekleckert, obwohl du in einer Stunde aus dem Haus willst? Dann muss es jetzt schnell gehen. Sofort in die Waschmaschine damit! Das Kurzwashprogramm dauert nur 15 Minuten. Gut schleudern. Danach in den Trockner oder – wie das gute Hemd – unter das Bügeleisen. So schaffst du es vielleicht doch noch pünktlich zum Date. Das Kurzwashprogramm sollte aber die Ausnahme bleiben, wenn du Kosten sparen und die Umwelt weniger belasten möchtest.



### Mythos Kurzwashprogramm

Das Kurzprogramm läuft auch kurz, meist nur 15 oder 30 Minuten, dennoch verbraucht es mehr Energie. Der Stromverbrauch ist auf jeden Fall höher, meist auch der Wasserverbrauch. Denn oft ist es nur ein Kleidungsstück, das du wäschst. Dafür wird dann aber die Energie eines kompletten Waschprogramms verbraucht.

### Wie arbeitet das Kurzprogramm?

Wie sauber deine Wäsche in der Waschmaschine wird, hängt von diesen Faktoren ab:

- Waschzeit
- Waschtemperatur
- Chemie des Waschmittels
- mechanische Reibung

Der Sinnersche Kreis beschreibt die Wechselwirkung: Wird ein Faktor schwächer, muss mindestens ein anderer stärker werden, um das gleiche Waschergebnis zu erzielen. Nach diesem Prinzip funktioniert auch das Kurzwashprogramm. Wenn die Waschmaschine nur 15 Minuten läuft und du die gleiche

Menge Waschmittel einfüllst, bleiben nur zwei Möglichkeiten, um die Wäsche im Kurzprogramm doch noch sauber zu bekommen:

- eine höhere Waschtemperatur
  - mehr Bewegung in der Trommel
- Beides benötigt aber mehr Energie, was du dann am Stromverbrauch ablesen kannst. Viele Kurzprogramme verbrauchen zudem mehr Wasser, was zu einem noch höheren Stromverbrauch führt, da die Waschmaschine mehr Wasser aufheizen muss.

Das schnellere Aufheizen des Wassers und das schnellere Drehen der Trommel führen schließlich auch zu einer höheren Belastung der Maschine. Eine häufige Verwendung des Kurzprogramms kann daher die Lebensdauer der Waschmaschine verkürzen.

### Nachteile des Kurzwashprogramms

Im Kurzprogramm darf die Trommel nicht zu voll beladen werden. In meiner eigenen Waschmaschine, die 6,5 kg fassen kann, dürfen

im 15-Minuten-Waschgang nur 2 kg Wäsche liegen. Durch die geringe Füllmenge steigt der Energieverbrauch pro Kilogramm Wäsche. Du müsstest drei Wäschen im Kurzprogramm waschen, um die gleiche Menge sauber zu bekommen. Zudem wird stark verschmutzte Wäsche im Kurzprogramm nicht immer sauber.

Eingetrocknete Erde auf der Jeans wird in der kurzen Waschzeit nicht so gut aufgeweicht wie in einem längeren Waschgang. Auch das Waschmittel hat weniger Zeit zu wirken. Schließlich lässt sich der Schmutz nicht so gut abreiben. Vielleicht lässt du das Programm dann ein zweites Mal durchlaufen. Strom- und Wasserverbrauch verdoppeln sich dadurch.

### Das Problem mit den Flecken

Eingetrocknete Flecken entfernt das Kurzwashprogramm unter Umständen nicht so gut. Generell ist es aber eine gute Idee, Kleidung mit frischen Flecken sofort in die Waschmaschine zu geben.

Befindet sich der Fleck erst einmal auf der Kleidung, darf er sich nicht mit der Faser verbinden, denn dann kannst du ihn nur noch mit Mühe entfernen. Besonders problematisch sind Eiweißflecken. Milchprodukte, die vom Löffel gerutscht sind, aber auch Blutflecken.

Eiweiß gerinnt ab 40 Grad. Wasche Wäsche mit Einweißflecken also am besten bei 30 Grad und bevor

sie eingetrocknet sind.

Generell gilt: Da die Waschkraft im Kurzprogramm geringer ist, solltest du Flecken sorgfältiger vorbehandeln. Auch beim Waschmittel kannst du etwas mehr nehmen als sonst. Das ist ganz im Sinne des oben erklärten Sinnerschen Kreises.



### Wann lohnt sich das Kurzwashprogramm?

Trotz des höheren Energie- und Wasserverbrauchs gibt es gute Gründe, ab und zu das Kurzprogramm zu wählen – solange es die Ausnahme bleibt:

- wenn du schnell aus dem Haus musst und die Lieblingsbluse nur kurz auffrischen möchtest
  - wenn der Fleck noch frisch ist und du ihn entfernen möchtest, bevor er eintrocknet
  - wenn du direkt vom Sport kommst und verhindern möchtest, dass deine Merinowäsche anfängt zu riechen
- Merinowäsche sollte nicht zu lange feucht bleiben. Lass sie im Sommer schnell auf dem Balkon trocknen. Im Winter kannst du sie auch im Kurzprogramm waschen – oder mit unter die Dusche nehmen.

# SAVE THE DATE! VOM 20.11.-27.11. IST ES SOWEIT: BLACK WEEK BEI KUTSCH



Mit attraktiven Produkten und jede Menge Rabatten aus den Bereichen Unterhaltungselektronik und Haustechnik.

☆ **euronics Kutsch**

Dortmunder Straße 19 | 58455 Witten  
Tel. 02302 1619 | [www.euronics-kutsch.de](http://www.euronics-kutsch.de)  
Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr | Sa 10.00-15.00 Uhr.





## Ansichten von Alexander Stuckenholtz **FDP**

### Liebe Leserin, lieber Leser,

Im Jahr 2018, also vor ganzen fünf Jahren, wurde im Rat beschlossen, eine Fördermaßnahme des Landes zu nutzen, um ein städtisches Mobilitätskonzept entwickeln zu lassen. Inhaltlich sollte es um die Frage gehen, wie die einzelnen Stadtteile besser vernetzt werden können, wie Barrieren abgebaut und die einzelnen Verkehrsmittel (KFZ, Fahrrad, Fußgänger) besser miteinander integriert werden können. Wie ich finde, sehr gute Ziele, an denen wir als Politiker im Rat arbeiten müssen. Es wurde also ein externes Gutachterbüro eingeschaltet und in einem einigermaßen aufwändigen (und kostspieligen) Prozess ein Konzept erarbeitet. Dieses wurde nun zur Beschlussfassung dem Rat der Stadt vorgelegt. Aus der ursprünglich guten Idee, bessere Mobilität für die Bürger von Wetter zu gestalten, hat sich in der Zwischenzeit allerdings ein ziemlich dogmatisches Korsett entwickelt. Anstelle die Lebenswirklichkeit der Menschen hier vor Ort ins Auge zu fassen, soll es nun hauptsächlich um die Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes im Mobilitätssektor gehen. Wie das mit kommunalen Mitteln möglich sein soll, ist mir persönlich nicht ganz klar. Weder haben wir hier vor Ort Einfluss auf Landes- oder Bundesgesetze noch auf den ÖPNV, der vom Kreis organisiert wird.

Der Beschluss, der nun im Rat gefasst wurde, widersetzt sich in Teilen sogar dem Bericht des Gutachterbüros. Dort ist recht klar zu lesen, dass die meisten Bürger in Wetter auf das Auto angewiesen sind und dies auch weiterhin so bleiben wird. In der Liste der knapp 150 vorgeschlagenen Maßnahmen finden sich dann aber elf Maßnahmen, die den KFZ-Verkehr betreffen, zehn davon sind Verbote. Ein Vorschlag ist z.B., das Parken auf dem Volmarsteiner Dorfplatz zu verbieten und die restlichen Parkplätze dort auch radikal zu reduzieren. Und das, obwohl die AWO, der Betreiber des CAP-Markts in Volmarstein, erst vor kurzem angedeutet hatte, dass die geringe Anzahl von Parkplätzen für den Markt sehr ungünstig ist. Alle

diese Vorschläge wurden nun durch SPD, CDU und Grüne im Rat pauschal als „gutachterliche Empfehlung“ durchgewunken. Auch wenn der Bürgermeister in der Debatte erklärt, dass man über die Einzelmaßnahmen ja noch zu reden hätte, steht die Frage im Raum, wozu man dann dieses dogmatische Gesamtkonzept überhaupt beschließen muss.

Das Mobilitätskonzept steht sinnbildlich für die Debatten in den Gremien des Rats. Anstatt gute Realpolitik für die Bürger zu machen, verstricken wir uns zusehends in Meta-Diskussionen und der Ausarbeitung von abstrakten Regelwerken und Konzepten, die uns allerdings in der Realität keinen Millimeter weiter bringen. Wetter hat nun ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept, ein Fahrradwegekonzept, ein Klimaschutzkonzept, einen Sportstättenleitplan usw. usw. Wenn aber in Volmarstein ein neuer Kreisverkehr gebaut wird, um ein Gewerbegebiet zu erschließen, „vergisst“ man dafür zu sorgen, dass dort auch ein Fuß- und Radweg gebaut wird. Im Rahmen der Bauplanung des neuen Brückenkreuzes in Wetter sollen zwar einige neue Parkplätze entstehen, aber neue Lademöglichkeiten für Elektroautos sind nicht vorgesehen. Und das, obwohl man in 13 Jahren gar kein Auto mit Verbrenner mehr kaufen können soll. Diese Konzepte bringen in der Realität also rein Gar nichts, keinen neuen Fahrradweg, keine Ladesäule, keine zusätzliche PV-Anlage. Sie kosten nur Zeit und Geld.

Fast kann man den Eindruck gewinnen, der Rat wird absichtlich mit diesen abstrakten Meta-Debatten beschäftigt. Der Bürgermeister hat derweil seine Ruhe und kann (auf Sparflamme) tatsächliche Realpolitik betreiben. Wir, die Kommunalpolitiker im Rat, sollten dringend aufhören, über abstrakte Konzepte zu diskutieren. Lassen Sie uns Fahrradwege bauen, Elektroladesäulen errichten und städtische Gebäude energetisch sanieren. Weniger reden, mehr machen!

Alexander Stuckenholtz  
stuckenholtz@fdp-wetter.de

## Leben in Wetter – fair und nachhaltig!

### Regionale Akteure stellen aus und informieren

**Sich gemeinsam für und in Wetter (Ruhr) im Sinne der Nachhaltigkeit zu engagieren, das gehört zum Leitbild des Netzwerkes Nachhaltigkeit, dem sich Institutionen, Initiativen, Gemeinden, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen aus der Harkortstadt angeschlossen haben. Erstmals veranstaltet das Netzwerk in diesem Jahr einen Markt von und mit regionalen Akteuren, die sich am Samstag, 21. Oktober, von 10 bis 18 Uhr im Gemeindehaus der Lutherkirche, Bismarkstraße 38, vorstellen und informieren.**



Foto: Adobe Stock

Was zu einem fairen und nachhaltigen Alltag dazugehört und wo man in Wetter (Ruhr) zum einen regionale Akteure findet, um nachhaltig einzukaufen, und sich zum anderen inhaltlich mit dem Thema auseinandersetzen kann, dazu wird es an diesem Tag eine Vielzahl an Informationen geben.

Mit dabei ist unter anderem eine Ernährungsberaterin, die Einkaufstipps für gesunde Ernährung gibt. Wie man einem eigentlich ausgedienten Gegenstand anderweitig wieder verwenden kann, erfährt man beim Thema Upcycling.

Bei verschiedenen Mitmachaktionen für Groß und Klein wird den Besuchern das Thema Nachhaltig-

keit auch ganz praktisch und plastisch nähergebracht.

In einem Fair Café kann man sich bei Kaffee und Kuchen eine kleine Pause gönnen und die Gelegenheit zum Plaudern und Austausch nutzen.

Darüberhinaus findet an diesem Tag unter dem Motto „Change your Fashion – Ändern Sie Ihre Mode“ eine Kleidertauschparty statt. Es können zehn Teile egal welcher Größe mitgebracht werden. Das können Hosen, Hemden, Blusen, T-Shirts, Pullover, Jacken, Mäntel oder Mützen sein. Ausgenommen sind Schuhe, Unterwäsche und Socken – die werden nicht getauscht.

## Das Netzwerk Nachhaltigkeit Wetter

Global denken, lokal handeln – so ist das Leitbild des NNW überschrieben. Dem Netzwerk gehören bislang an: BürgerEnergieGenossenschaft-58 eG, BUND Wetter/Herdecke, Bürgergemeinschaft Esborn e.V., Deutscher Kinderschutzbund OV Wetter e. V., Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptistengemeinde) Wetter-Grundschötel, Evangelische Kirchengemeinde Volmarstein, Ev.-Reformierte Kirchengemeinde Wetter-Freiheit, Freie evangelische Gemeinde Wetter, Gundermann & Kinder e.V., Regionalgruppe Ennepe, Ruhr & Wupper der Gemeinwohl-Ökonomie, Hof Sackern, Lokale Agenda 21 Wetter (Ruhr) e.V., NABU/NAJU des EN'Kreises, Unabhängiges Kulturzentrum Lichtburg e.V.

**Das nächste Netzwerktreffen findet am 2. November um 19 statt. Bei Interesse melden unter: [info@netzwerk-nachhaltigkeit-wetter.de](mailto:info@netzwerk-nachhaltigkeit-wetter.de) Weitere Infos: [netzwerk-nachhaltigkeit-wetter.de](http://netzwerk-nachhaltigkeit-wetter.de)**



Bei tollen Lichteffekten und einem satten Sound feierten die Handballer der HSG Wetter/Grundschoettel im Stadtsaal die erste Playersnight.

### **Handballer feierten erstmalig im Stadtsaal – Fortsetzung im Jahr 2024 geplant**

**Der Anfang ist gemacht. Die Handballer der HSG Wetter/Grundschoettel hatten erstmalig zur HSG-Players-Night in den Stadtsaal der Harkortstadt eingeladen, und 180 Personen folgten dem Ruf. Zu den Klängen der 90er wurde gefeiert, getanzt oder sich mit Freunden getroffen**

„Wir hätten uns natürlich ein paar Personen mehr gewünscht, da die Räumlichkeiten es hergeben, aber wir möchten die Veranstaltung gerne in unserer Harkortstadt etablieren, und dann wird das Besucheraufkommen halt im nächsten Jahr gesteigert“, blickte Vorstandsmitglied Ken Baltruschat nur wenige Stunden nach der Veranstaltung bereits positiv in die Zukunft. Tolle Lichteffekte und satter Ton verwandelten den Stadtsaal zu einem großen Dancefloor, der dann im nächsten Jahr deutlich mehr tanzende Leute beherber-

gen soll. Das Highlight für die Handballer war der Auftritt von HSG-Spieler Lucas de Lall, der seine eigenen Hits auf der Bühne performte. „Das hat er sehr gut gemacht, und wir werden Lucas im Juni 2024 die Bühne auf dem Waldfest zur Verfügung stellen“, gibt Baltruschat bereits einen Hinweis auf das Rahmenprogramm des nächsten Waldfestes, das vom 7. bis 9. Juni 2024 stattfindet. Das Feedback der Gäste war durchweg positiv und somit kann von einer gelungenen Veranstaltung bei fairen Preisen für Getränke und Spei-

sen gesprochen werden. Das Motto soll für das kommende Jahr überdacht werden, um den ein oder anderen Musikwunsch aus anderen Jahrzehnten oder den aktuellen Charts erfüllen zu können. „An Stellschrauben kann man immer drehen. Mit der ersten Auflage sind wir aber erst einmal zufrieden, und ein möglicher Kartenvorverkauf soll im nächsten Jahr bereits deutlich früher beginnen, so dass man vielleicht vergünstigte Tickets bereits am Waldfest erwerben kann“, beweist Baltruschat, dass man in einer kurzen Nacht-

ruhe bereits die Pläne für das nächste Jahr integrieren kann. Zudem könnte man über Plakatierungen an den Ortseingängen nachdenken.

Lob gab es für die Handballer auch in Bezug auf das nachhaltige Bezahlssystem mit Wertkarten, denn nicht verbrauchtes Guthaben kann beim Waldfest 2024 oder bei der 2. HSG-Players-Night genutzt werden. „Das ist klasse und einmalig in der Umgebung“, brachte ein Feuerwehrmann aus dem Stadtgebiet seine Begeisterung zum Ausdruck.

## **BUERGER** -Recht//-Notar Rechtsanwälte - Fachanwälte - Notar

Telefon Wetter  
02335/971 222

Telefon Hagen  
02331/961 600

[www.anwalt4you.net](http://www.anwalt4you.net)  
[mail@ra-ralf-buerger.de](mailto:mail@ra-ralf-buerger.de)

# Top-Lauf/Freizeitschuhe – NEU bei uns!

Wir führen für Sie die neuesten Produkte!  
Top Marken für mehr Spaß bei Sport und Freizeit!



Modellbeispiele:



# Schuhmode GELLER

Mittelstraße 49 • 45549 Haßlinghausen • ☎ 02339 57 58    Gutenbergstraße 2 • 45549 Sprockhövel • ☎ 02324 68 67 90  
[www.schuhmodegeller.de](http://www.schuhmodegeller.de)